

# Mit Soestenwasser auf Leinwand gemalt

KULTUR – Kunstkreis Friesoythe zeigt Werke in der alten Wassermühle – Christa Anneken macht den Anfang



FREUEN SICH AUF DIE NEUE AUSSTELLUNG IM KULTURZENTRUM ALTE WASSERMÜHLE IN FRIESOYTHE: KÜNSTLERIN CHRISTA ANNEKEN (LINKS) UND MÜHLENWIRTIN SABINE WINNAT. BILD:

## Heiner Elsen

**FRIESOYTHE.** (els) Das Kulturzentrum „Alte Wassermühle“ in Friesoythe ist für die Stadt eine absolute Bereicherung – davon ist Künstlerin Christa Anneken überzeugt. So soll neben Kabarett, Lesungen, Konzerten und Theateraufführung dieses Zentrum nun auch eine Ausstellungsfläche werden. Genau mit dieser Idee ist der Kunstkreis Friesoythe an den Mühlenverein herangetreten und rannten damit offene Türen ein. Immer im Wechsel wollen die Mitglieder des Kunstkreises nun in dem historischen Gebäude im Friesoyther Stadtkern ihre Werke zeigen – den Anfang macht Christa Anneken.

## **Elf Werke an der Wand**

Und siehe da, eines ihrer elf Motive passt wie die Faust aufs Auge. Es zeigt nämlich die alte Wassermühle in Acryl auf Leinwand. „Die Bilder stehen unter dem Motto 'Ansichtssache'. Deswegen sind auch so viele Motive aus der Stadt dabei“, so Anneken. Dabei spielt das alte historische Stadttor eine große Rolle, ebenso die Friedensglocke aus dem Stadtpark. „Die Glocke hat, spätestens seit dem Krieg in der Ukraine, als Friedenssymbol ja einen sehr hohen Stellenwert. So wurde es auch für mich zu einem sehenswerten Motiv“, sagt die Friesoyther Künstlerin. Etwas weiter links hängt auch ein Friedenssymbol – die zerbombte Friesoyther Kirche am Ende des Zweiten Weltkrieg. Auch das ist für Anneken ein lokales Friedenssymbol und eine Geste des Erinnerns, dass so ein Krieg nie wieder passieren darf.

Ihre Werke sind aber auch oft eine Symbiose aus Bild und Text – manche Bilder beinhalten Zitate. „So kann man das Gemalte noch etwas besser einordnen“, sagt Anneken. Gleichfalls sind ihrer Bilder teilweise auch haptisch zu erfahren. Ein paar Werke haben keine dreidimensionalen Elemente dabei – zum Beispiel ein Friesoythe-Schriftzug auf dem Bild mit Stadttor und Soesten-Verlauf. Apropos Soeste – der Fluss mitten durch Friesoythe hat für Anneken auch eine wichtige Bedeutung: „Ich mag das Wasser und zum Malen mit Acrylfarben brauche ich ja Wasser. Für viele Bilder habe ich mir Wasser aus der Soeste geholt“. Dabei passt das trübe Wasser sehr zu ihren Werken, die fast alle eher in Pastelltönen gehalten sind.

## **Nicht älter als 7 Jahre**

Die ausgestellten Bilder sind allesamt in den letzten sieben Jahren entstanden und können auch käuflich erworben werden. „Ich hab immer das Gefühl, dass nach sieben Jahren ein Prozess der Erneuerung beginnt. Das ist auch bei meinen Bildern so“, sagt die Künstlerin. Ungefähr ein halbes Jahr sollen ihre Werke jetzt in der Mühle zu sehen sein, dann folgt der nächste Künstler oder die nächste Künstlerin des Kunstkreises. Wer sich die Bilder anschauen will, kann dies zu den Öffnungszeiten machen. Diese sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.